

CR

Computer und Recht

Zeitschrift für die Praxis des Rechts der Informationstechnologie

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Michael Bartsch, Karlsruhe · RA Prof. Dr. Malte Grützmaker, LL.M. (London), Hamburg ·
RA Prof. Niko Härting, Berlin · RA Sven-Erik Heun, Frankfurt a.M. · RA Thomas Heymann, Frankfurt a.M. · RA Prof.
Dr. Jochen Schneider, München · RA Prof. Dr. Fabian Schuster, Düsseldorf · Prof. Dr. Indra Spiecker gen.
Döhmann, LL.M. (Georgetown Univ.), Goethe-Universität Frankfurt am Main · Prof. Dr. Gerald Spindler†

Beirat:

Prof. Dr. Dr. Walter Blocher, Universität Kassel · Prof. Dr. Joachim Bornkamm, Vorsitzender Richter am BGH i.R.,
Karlsruhe, und Universität Freiburg · RA Prof. Dr. Peter Bräutigam, München · Prof. Dr. Thomas Dreier M.C.J.,
Universität Karlsruhe · RA Prof. Dr. Stefan Ernst, Freiburg/Br. · Dr. Jens-L. Gaster, Europäische Kommission,
Brüssel · RA Prof. Dr. Marco Gercke, Direktor des Cybercrime Research Institute, Köln · Prof. Dr. Thomas Hoeren,
Universität Münster · Dr.-Ing. Peter Hoppen, Köln · PA Dipl.-Phys. Markus Hössle, Stuttgart · Lothar Jaeger, Vor-
sitzender Richter am OLG a.D., Köln · Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kilian, Leibniz Universität Hannover · Prof.
Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm., Max-Planck-Institut und Universität München · Prof. Dr. Ulrich Loewenheim,
Universität Frankfurt a.M. · Prof. Dr. Axel Metzger, LL.M. (Harvard), Humboldt Universität Berlin · RA Prof. Claus-
Dieter Müller-Hengstenberg, Böblingen · Rechtsinformatiker Dr. iur. Falk Peters, Bonn · Dr. Peter Rädler, LL.M.
(Cambridge, UK), Rechtsanwalt beim BGH · RA und Dipl.-Inform. Dr. Helmut Redeker, Bonn · RA Prof. Dr. Joachim
Scherer, LL.M. (Columbia), Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Schuppert, LL.M. (Harvard), München · Prof. Dr. Ulrich
Sieber, Max-Planck-Institut für ausl. und int. Strafrecht, Freiburg, und Rechtsinformatikzentrum der Universität
München · Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Würzburg · Prof. Dr. Eike Ullmann, Vorsitzender Richter am BGH i.R., Karlsruhe
· Prof. Dr. Hanns Ullrich, Gräfelfing · Europäische RAin PD Dr. Irini Vassilaki, Athen · RA Prof. Dr. Friedrich Graf
von Westphalen, Köln · Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M. (Virginia), Universität Göttingen · Prof. Dr. iur. Dipl.-Biol.
Herbert Zech, Universität Basel

Inhalt

cr-online.de

Neues unter cr-online.de: Franz, „DSGVO-Schadensersatz: Klägerfreundliches vom EuGH“, CRonline Blog
v. 15.12.2023

IT und Software

Aufsätze

Lucie Antoine – Datenzugangsrechte im finalen Data Act – Fortschritt, Rückschritt, neue Fragen? – Schlüssel zur Förderung datengetriebener Geschäftsmodelle?

Ausgehend von seiner Zielsetzung (I.) und Konzeption (II.), beschreibt der Beitrag zunächst den Anwendungsbereich des Data Act (III.) und sodann wird das Zugangsregime im Einzelnen näher behandelt (IV.).

1

Rechtsprechung

OLG Köln: Unzulässige Lizenzbestimmung für Krankenhausinformationssystem

(OLG Köln, Urt. v. 28.7.2023 – 6 U 19/23, ECLI:DE:OLGK:
2023:0728.6U19.23.2000)

8



Inhalt

Daten und Sicherheit

Aufsätze

Jan-Michael Grages / Laurenz Strassmeyer – Unternehmenshaftung unter der DSGVO nach „Deutsche Wohnen“ – Verschuldenshaftung ohne Zurechnungserfordernis

Das Urteil des EuGH in der Sache „Deutsche Wohnen“ (Rs. 807/21) vom 5.12.2023 war mit Spannung erwartet worden. Würde das Gericht den von den Behörden propagierten Weg einer verschuldensunabhängigen Gefährdungshaftung („strict liability“) eröffnen oder mit den Unternehmensvertretern die Zurechnungsprinzipien des deutschen Rechts anerkennen? Im Ergebnis hat der EuGH das Verschuldenserfordernis gewahrt und gleichzeitig Zurechnungsanforderungen relativiert. In Bezug auf die konkreten Voraussetzungen des Verschuldens verwies das Gericht auf seine kartellrechtliche Rechtsprechung, die allerdings aus deutscher Perspektive eher vage bleibt. Dieser Beitrag untersucht die praktischen Auswirkungen der Entscheidung. 10

Lutz Keppeler / Manuel Poncza / Annika Wölke – Lockert der EuGH durch sein FIN-Urteil den strengen „Personenbezug“? – Eine kritische Analyse der EuGH-Rechtsprechung anlässlich EuGH, Urt. v. 9.11.2023 – C-319/22, CR 2023, 798

Das EuGH-Urt. v. 9.11.2023 bietet Anlass, die Entwicklung des zentralen Begriffs des „Personenbezugs“ in der Rechtsprechung nachzuvollziehen und zu diskutieren. Hierzu wird das Urteil zur FIN mit dem sog. Breyer-Urteil aus 2016 verglichen. Im Ergebnis verwendet der EuGH denselben abstrakten Maßstab. Er nimmt jedoch in der Subsumtion eine Änderung vor, die als eine Abkehr von dem bisherigen strengen Verständnis verstanden werden kann. 18

Marcel Kohpeiß / Till Schaller – Systeme zur Angriffserkennung nach dem neuen EU-Cybersicherheitsrahmen – Hochrisiko-Systeme der KI-Verordnung? – Systeme zur Angriffserkennung unter Berücksichtigung der NIS-2-RL, CER-RL und dem NIS2UmsetzG, sowie eine Einordnung in die Vorschriften der KI-VO

Betreiber von Kritischen Infrastrukturen (mit in Kraft treten des neuen NIS2UmsetzG 2024: Betreiber kritischer Anlagen) müssen seit dem 1.5.2023 Systeme zur Angriffserkennung in ihren Unternehmen einsetzen. Werden für die Analyse protokollierter sicherheitsrelevanter Ereignisse Modelle verwendet, die mit maschinellen Lernverfahren trainiert werden, stellt sich die Frage, mit welchen konkreten Verpflichtungsinhalten die künftige europäische KI-Verordnung solche Systeme regulieren wird. 22

Rechtsprechung

EuGH: Maßgeblichkeit des SCHUFA-Score-Wertes für Vertragsschluss

(EuGH, Urt. v. 7.12.2023 – C-634/21, ECLI:EU:C:2023:957 – – OQ vs. Land Hessen)

m. Anm. Andreas Kerkemeyer 29

EuGH: Speicherdauer der Restschuldbefreiung in SCHUFA-Auskunft

(EuGH, Urt. v. 7.12.2023 – C-26/22, C-64/22, ECLI:EU:C:2023:958 – – UF, AB vs. Land Hessen) 34

EuGH: Geldbußen für Unternehmen wegen DSGVO-Verstoß (1)

(EuGH, Urt. v. 5.12.2023 – C-807/21; EuGH, Urt. v. 5.12.2023 – ECLI:EU:C:2023:950) 40

EuGH: Geldbußen für Unternehmen wegen DSGVO-Verstoß (2)

(EuGH, Urt. v. 5.12.2023 – C-683/21, ECLI:EU:C:2023:949 – – NZÖG vs. Aufsichtsbehörde) 44

Damit der Datenschutz nicht zum Deal-Breaker wird.
Otto Schmidt online

4 Wochen gratis nutzen!

Datenschutzrecht
Beratermodul

Das Komplettangebot zum deutschen und europäischen Datenschutzrecht.

17 € pro Monat für 3 Nutzer
4 Wochen gratis nutzen!
otto-schmidt.de/bmsd

Preisstand 1.11.2024, zzgl. MwSt.

Inhalt

Internet und E-Commerce

Aufsätze

Sascha Kremer – Querschläger SCHUFA-Urteil: Auswirkungen auf Affinitätenanalyse, Kundensegmentierung und KI – Was der EuGH neben dem Scoring für Kredite mitentschieden hat

Bereits die Ermittlung eines Wahrscheinlichkeitswerts durch einen Dritten genügt dem EuGH für eine automatisierte Entscheidung im Einzelfall i.S.d. Art. 22 Abs. 1 DSGVO (EuGH, Urt. v. 7.12.2013 – C-634/21, CR 2024, 29 in diesem Heft). Der Ansatz des EuGH zeigt § 31 BDSG unionsrechtswidrig und ist auch für die Verwendung anderer Wahrscheinlichkeitswerte in Unternehmen relevant wie etwa bei Affinitätenanalysen und Kundensegmentierungen im E-Commerce oder bei Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI). Der Beitrag arbeitet die Rechtsfortbildung des EuGH heraus (I.) und entwickelt sodann allgemeine Ableitungen (II.), die auf typische Maßnahmen im E-Commerce (III.) und die Nutzung von KI-Systemen (IV.) angewendet werden. ... 50

Rechtsprechung

BGH: Preiserhöhung auf Internetportal bei Wahl bestimmter Zahlungsmittel – Servicepauschale II (BGH, Urt. v. 28.7.2022 – I ZR 205/20, ECLI:DE:BGH:2022:280722UIZR205.20.0 – Servicepauschale II) 58

OLG Köln: Vorvertragliche Informationspflichten auf Internetportal auch ohne Preisverpflichtung (OLG Köln, Urt. v. 8.12.2023 – 6 U 43/23) 60

Telekommunikation und Medien

Rechtsprechung

OLG Köln: TK-Vertrag: Minderungs- und Sonderkündigungsrecht bei Unterschreitung der vereinbarten Anschlussgeschwindigkeit (OLG Köln, Urt. v. 24.11.2023 – 6 U 76/23) 62

Report und Technik

Aufsätze

Lewin Rexin – Diensteanbieter im Dienste von Ermittlungsbehörden – ein Dilemma der Europäischen Sicherungsanordnung – Welche Pflichten und Rechte treffen Diensteanbieter bei Erhalt rechtswidriger Europäischer Sicherungsanordnungen?

Der Beitrag arbeitet das sich abzeichnende (Haftungs-)Dilemma für Diensteanbieter heraus, die künftig eine Europäische Sicherungsanordnung (ESiAO) aus einem anderen EU-Mitgliedstaat erhalten. Dazu wird zunächst die e-evidence-VO mit besonderem Augenmerk auf das Instrument der ESiAO vorgestellt (II.). Anschließend wird aufgezeigt, welche Rolle das nationale Strafverfahrensrecht beim Erlass einer ESiAO einnimmt, wobei die vorgeschlagene deutsche Quick-Freeze-Sicherungsanordnung und vergleichbare Regelungen anderer Mitgliedstaaten analysiert werden (III.). Daraus abgeleitet werden die Pflichten und rechtlichen Möglichkeiten für Diensteanbieter, die eine möglicherweise rechtswidrige ESiAO erhalten (IV.). 64

CR Report

Daten und Sicherheit

EuGH: DSGVO-Verstoß durch die Schufa (*Markus Meyer*) R5

EuGH: Anspruch auf Schadensersatz nach Hackerattacke (*Jan Pfeiffer*) R6

VG Köln: Keine Nennung von Unternehmensnamen durch Bundesnetzagentur (*Jan Pfeiffer*) R6

Internet und E-Commerce

OLG Stuttgart: Schmähkritik durch Bezeichnung als „dämliches Stück Hirn-Vakuum“ (*Jan Pfeiffer*) R7

OLG Frankfurt: Rabatte auf Behandlungsleistungen durch Dritte erlaubt (*Jan Pfeiffer*) R7

OVG NW: Rechtswidriger Widerruf des Lehrauftrags (*Jan Pfeiffer*) R8

Report und Technik

VG Gießen: Kostenübernahme für Handyortung nach Suizidankündigung (*Jan Pfeiffer*) R9

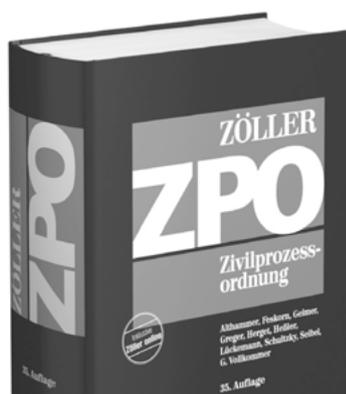
Tagungsberichte

DGRI-Jahrestagung 2023: KI, Cybersicherheit/Cyberresilienz, Datenökonomie (*Paul Dieler*) R9

Inhalt

Zeitschrift und Online-Datenbank gehören zusammen!

Nutzen Sie Ihre **Online-Vorteile und auch die Otto Schmidt Zeitschriften-App!** Haben Sie Fragen zu Ihren Zugangsdaten? Haben Sie Ihren alten Zugang noch nicht verlängert? **Kundenservice Telefon: 0221/93738-997.**



Der neue Zöller ist da!

Die Neuauflage bringt alle Gesetzesänderungen umfassend und vorausschauend auf den Punkt, auch die allerjüngsten. Daher gilt: **Der Zöller in der 35. Auflage – erneut ein Muss für jeden Prozessualisten!**

Bestellen Sie jetzt versandkostenfrei unter otto-schmidt.de